

Inhalt

Vorwort	1
----------------------	---

Einleitung

Biografische Notizen	3
Das voluminöse Gesamtwerk	6
Kritische Anmerkungen zur Erstausgabe	8
Die Urkunde von 1225	11
Die Züscher Burg	15
Karl Friedrich Markgraf von Baden und Graf von Sponheim	19
Anmerkungen	21

Die Neuauflage des 1904/1905 erschienenen Buches in drei Teilen

Band 1: Teil 1	23
----------------------	----

Inhalt.

	Seite
Erster Teil: Di Lehensherrschaft Züsche.	
Einleitung: 1. Größe, Lage, Grenzen der Herrschaft Züsche	1
2. Lage der Burg und des ältesten Dorfes Züsche	3
3. Ursprung und Bedeutung des Namens Züsche	3
4. Erste urkundliche Erwähnung von Züsche	9
Erster Abschnitt: Di forspanheimische Zeit.	
I. Di älteste Zeit	11
II. Di Zeit der Ritter von Sussail	14
III. Di raugräfliche Zeit	17
A. Di Fögte von Hunoltstein züscher Linie als Herren zu Züsche:	
1. Werner	18
2. Boemund	19
3. Hugel I	25
Zweiter Abschnitt: Di gräflich hinterspanheimische Zeit.	
I. Di Zeit der Grafen von Spanheim-Startenburg	29
4. Johann I	31
5. Johann III (II)	39
6. Johann IV (III)	43
II. Di Zeit der Markgrafen von Baden bez. Baden-Baden und des Grafen Friedrich von Feldenz bez. der Pfalzgrafen zu Simmern als hinterspanheimischer Gemeinherren	48
7. Hugel II	57
8. Johann V (IV)	60
9. Friedrich	100
10. Adam II (I)	104
10a. Elisabeth von Ratsamhausen Föggin-Witwe von Hunoltstein, Formünderin	106
11. Adam III (II)	110
11a. Mari Hilchen von Vorch Föggin-Witwe von Hunoltstein, Formünderin	118
12. Johann VI (V)	140
III. Di Zeit der Markgrafen von Baden-Baden und der Pfalzgrafen zu Zweibrücken als hinterspanheimischer Gemeinherren	141
12a. Elisabeth von Hagen Föggin-Witwe von Hunoltstein, Formünderin	180

	Seite
IV. Di Zeit der Markgrafen von Baden-Baden bez. Baden- Modemachern bez. Baden und der Pfalzgrafen zu Wirtensfeld bez. Zweibrücken als hinterspanheimischer Gemeinherren	189
B. Di Fögte von Hunoltstein merxheimer Linie als Herren zu Büsch:	
1. (13.) Johann Schweikart	191
2. (14.) Di Brüder Johann Schweikart, Nikolaus, Philipp Wilhelm, Johann Fridrich, Karl Otto, Adam	209
3. (15.) Di Fetteren Georg Wilhelm, Hans Georg Nikolaus und Otto Kristof, Gebrüder	212
C. Di Fögte von Hunoltstein söterner Linie als Herren zu Büsch:	
1. (16.) Otto Philipp Kristof	218
2. (17.) Ernst Ludwig	239
D. Di Zeit der Wirren:	
1. Di formundschaftlich türtheimische Zeit	266
2. Di furtrierische Zeit	290
3. Di gemeinherrlich hinterspanheimische Zeit	309
E. Di Fögte von Hunoltstein merxheim-merxheimer Linie als Herren zu Büsch:	
1. (18.) Fridrich Kristof Karl	333

Dritter Abschnitt: Di nachspanheimische Zeit.

I. Di markgräfllich badische Zeit	371
II. Di republikanisch bez. kaiserlich französische Zeit	384
III. Di königlich preussische Zeit	390
Anhang: 1. Wert der Herrschaft Büsch	395
2. Einwohnerzahl	395
3. Gliederung der Dorfgemeinde	397
4. Gemeindeverwaltung	398
5. Erwerbsverhältnisse	400
6. Auswanderung	403
7. Spinnhaus und Spinnerei	404
8. Folgen der Erbbestandsgüterfreigabe	404
9. Verbindungs- und Ferlerwege	407
10. Judenkirchhof	410
11. Ortsübliche Benennungen	410

Zweiter Teil: Di ewangelische Pfarrei Büsch.

Erster Abschnitt: Di forreformatorische Zeit.

I. Bis zur Zerstörung der Burg und des Dorfes i. J. 1504	412
II. Vom Aufbau des Dorfes und der Burg bis zum Jare 1560	413

Zweiter Abschnitt: Di reformatorische Zeit 415

Dritter Abschnitt: Di nachreformatorische Zeit.

I. Bis zur Zerstörung der Burg und des Dorfes im Dreißig- jägigen Kriige: di Zeit ruiger Entwicklung der Gemeinde	415
II. Vom Dreißigjägigen Kriige bis 1723: di Zeit der Bildung einer neuen lutherischen Gemeinde	416
III. Von der Erbauung einer neuen lutherischen Kirche i. J. 1724 bis 1759: di Zeit auswärtiger Geistlichen als gleichzeitiger Pfarrer von Büsch.	
A. Di Kirche und di Glocken	417
B. Der einstmalige Altarstein	420

	Seite
C. Di alten Fridhöfe und der neue Kirchhof	421
D. Di Pfarrer im Nebenamte und di Pfarrbedingung	423
E. Schulmeister bez. Prediger	429
IV. Vom Amtsantritte des ersten in Büsch wohnhaften Pfarrers bis zum Ende der französischen Herrschaft (1760—1814): di Zeit der Pfarrer, di zugleich Schullerer waren	433
V. Unter preußischem Kirchenregiment.	
A. Di Pfarrer	459
B. Der Pfarrbezirk	471
C. Das Pfarrhaus	474
D. Di Kirche:	
1. Der Bau einer neuen Kirche	482
2. Der Bau eines Kirchturms	492
3. Kirchliche Erneuerungen und Verschönerungen	494
E. Der Kirchhof	495
F. Di kirchlichen Fonds:	
1. Der Kirchen- und der Almosensfond	503
2. Der Pfarrbesoldungsfond	504
3. Der Birkenfeld-spanheimische Geistliche-Gefälls-fond	505
G. Di Pfarrpsfründe	511
H. Der Bekenntnisstand	522
I. Di Kirchenordnung, kirchlichen Körperschaften und Kirchenbedinfteten:	
1. Di Kirchenordnung	524
2. Di kirchlichen Körperschaften	526
3. Di Kirchenbedinfteten	528
K. Das kirchliche Leben:	
1. Der religiös-sittliche Zustand	528
2. Das Verhalten der kirchlichen Körperschaften und einzelner ihrer Glieder	531
L. Di Selenzal der Kirchengemeinde	534
M. Das Schulwesen:	
1. Di Schule zu Büsch	536
2. Di Schule zu Birfing	538

Dritter Teil: Di katolische Pfarrei Büsch.

I. Di Entstehung einer neuen katolischen Gemeinde in der Herrschaft Büsch	544
II. Di Geistlichen der entstehenden Gemeinde	545
III. Di kirchlichen Verhältnisse der Gemeinde:	
1. Di Entferntheit des Geistlichen, di Kleinheit und der Verfall der Kapelle, der Mangel eines Fridhofes	548
2. Di Beerdigungen	549
3. Di Niederlassung des Wilars in Büsch	552
4. Di neue Kapelle und der Kirchhof in Büsch	559
IV. Di Pfarrer der katolischen Pfarrei Büsch	560
V. Di kirchlichen Gebäude, Glocken, Kirchhöfe:	
1. Das Pfarrhaus	562
2. Di Kirche	563
3. Di Glocken	565
4. Der Kirchhof	565
5. Di Kapelle und der Fridhof zu Dammfloß	566
VI. Das Schulwesen:	
1. Di ältesten Schulmeister	568
2. Di Schulhäuser	570
Schluß: Das gegenseitige Verhältniß der evangelischen und der katolischen Pfarrgemeinde Büsch	570

	Seite
Beilagen.	
1. Der Name Hunoltstein	572
2. Familiengeschichte der hunoltsteiner Stamm- und der neumagener Zweiglinie der Fögte von Hunoltstein nebst Geschlechtsafel	576
3. Spanheim	588
4. Grimburg	590
5. Engelsport	591
6. Vafcheider Hof	592
7. Dagftul	594
8. Kellner Kellner, Kellnerrei Kellneri	597
9. „In dem Sale“ — Sal	599
9a. Ortsnamen zu Sal Sel	608
10. Pfluge Ahtelsbach — Pfluge	611
11. Winneburg und Beilstein	614
12. Pirmont, Elz und Erenburg	616
13. Heelich Helich Hielich Hilich usw.	617
14. Tron — Tran	622
14a. Der Name Erbeskopf	627
14b. Di Namen Idarbach und Idarwald	631
15. Hube Hobe — Hof; Vefthaupt — Hurmut	632
16. Di Schwarzenburg	634
17. Burg Veien	635
18. Hilchengerabdenkmäler, Hilchenhaus und Brömferhaus zu Pord	636
19. Zehent und Kirchenfab zu Nohen	639
20. Weiffeld und Grenderich	642
20a. Phez Pfeilz — Hof Fails	646
21. Wüftenbrül — Turgarten	648
21a. Sang vom Mlofter Wüftenbrül	655
22. Di „Pfarrei Züfch“ in de Vorenzis „Beitragen . . .“	663
23. Hofen und der Eberswald; Tabernämontanus	666
24. Einfürung des reformirten Bekenntnisses zu Ahtelsbach	668
25. Di Benediktinerabtei Spanheim	669
26. Erstes, zweites, drittes Dorf Züfch	672
27. Anerkenntnis betr. Erbauung und Bedienung einer kleinen Kapelle im Be- reiche des Eifenwerkes zu Züfch	673
28. Fridrich Töpfer und di „Toleranz der Bögte“ nebst den Wallonensidelungen	674
29. Hunoltsteinisch-Söterner Schuld und Fermächtnis	675
30. Hunoltsteinisch-Söterner Ferlassenschaft	676
31. Di Herrschaften Winau, Morscheim, Niderwifen	678
32. Gonnesbruch, Bombelsbruch, Schwarzwald	681
33. Der Befiz der Fögte von Hunoltstein-Dürckafel vor und nach der Revolution von 1789	682
34. Widererlangung des hunoltsteinischen Hausarchivs	684
35. Entstehung und Benennung der Wallonensidelungen oder der fog. Varracken- oder Hüttendörfer in der Herrschaft Züfch	686
36. Eberswalder Tausch- und Teilungsprozeß	690
37. Hunoltsteinisch-türkheimfcher Prozeß um di Herrschaft Eberswald oder Sötern	698
38. „Das Vehen Züfch“ im „Rheinischen Antiquarius“	701
39. Geschlechtsafeln der Fögte von Hunoltstein aus dem Hause Züfch	705
40. Pfarrer Greiners Krigsbericht	708
41. Einfchider Hof, Mul, Bir(Bör)fig	708
41a. Der Gute Born	728
41b. Börfig als Name für Immergrün	729
41c. Der Saufang bei Züfch	731
41d. Ortsnamen zu Eber	731
41e. Der Name Barlauf	734
42. Dichterisches von Pfarrer Pennemann	735
43. Pfarrer Pennemanns Pfarrbefoldungsbericht	739

	Seite
44. Lebensbeschreibung des Verers Kunz	747
45. Sal der Taufen, Trauungen, Begräbnisse von 1730—98 in der evangelischen Pfarrei Büsch	751
46. Sal der Taufen von 1830—98 in der ev. Pfarrei Büsch	752
47. Sal der Trauungen von 1830—98 in der ev. Pfarrei Büsch	753
48. Sal der Begräbnisse von 1830—98 in der ev. Pfarrei Büsch	754
49. Sal der Taufen, Trauungen, Begräbnisse von 1700—1798 in der katolischen Gemeinde bez. Pfarrei Büsch	755
50. Münzen und Maße	756
51. Zinsfuß	760
52. Fi-, Getreide-, Weinpreise	761
Berichtigungen und Ergänzungen	764
Register: 1. Sachen, Behörden, Gerichte	772
2. Personen	779
3. Orte	781
Nachträge	813
Druckfehler	815